

Neueste Nachrichten.

Die Bauernunruhen in Rumänien.

Sofia, 25. März. Offiziell wurde die Nachricht von 4000 Bauern angegriffen. Das Militär leistete Widerstand. Blutige Szenen spielten sich ab. Ein russischer Soldat wurde an der österreichisch-rumänischen Grenze verhaftet, weil er die Bauern anfeuerte.

Sofia, 25. März. Neue Stobysyken betrafen die Telegraphen sowie die Schär der Fiskallinge aus der Walachei. Im Dorf Lomowa herrschte offene Revolution. Im Bezirk Rodiani gibt es Konflikte in totaler Gestalt. Dem Kaufmann Schächter wurden von Bauern die Augen ausgehoben. Dabekje ist niedergebrennt. Aus Balan werden große Verheerungen gemeldet.

Sofia, 25. März. Aus Siflowo wird gemeldet, dass rumänische Donauufer voll von Flüchtlingen. 15 Großpächter, Juden und Christen, haben sich hierher gerettet. Rühne sind abgezogen, um weitere Flüchtlinge herbeizuführen. Aus Nikolopol wird telegraphiert: Im gegenüber liegenden Turum-Mogorell und dem umliegenden Dörfern herrscht volle Anarchie. Nach Nikolopol haben sich mehrere Großpächter, Rumänen und Juden, sowie der Direktor der Filiale der rumänischen Nationalbank geflüchtet.

Sofia, 25. März. Das Elend der Flüchtlinge ist unbeschreiblich. Hunderte von Familien sind in Dachkammern und Scheunen untergebracht und leiden Mangel an Nahrung und Kleidung. Die neuesten Nachrichten melden neuerliche Verwüstungen im Bezirk Roman.

Die Ermordung des französischen Arztes in Marokko.

Paris, 25. März. Der heutige Ministerrat wird sich mit der Ermordung des französischen Arztes Marchand in Marokko beschäftigen und weitere Maßnahmen erörtern.

In diesem Kontext ist man über das Schicksal der Forschungs Expedition Guitis sehr besorgt, welche augenblicklich sich im Atlasgebirge befindet. Ansehens der europäischfeindlichen Stimmung in der marokkanischen Bevölkerung beschränkt man einen Angriff auf die Expedition.

Toulon, 25. März. Der Kreuzer 'Jeanne d'Arc' hat seine Vorbereitungen zur Abfahrt nach Tanger getroffen und seine Mannschaft durch diejenige mit anderen Kreuzern ergänzt. Die beiden Kreuzer 'Jeanne d'Arc' und 'La Reue' erwarten nur noch geringere Instruktionen des Marineministers. Die Verzögerung der Abfahrt ist auf eine vorangegangene Verständigung des Marineministers mit dem Minister des Äußeren zurückzuführen.

Meteorologische Beobachtungen der königlichen Universitäts-Sternwarte.

24. u. 25. März:	Machm. 2 Uhr:	Abends 9 Uhr:	Morgens 7 Uhr:
Luftwärme (C):	+ 1,6	+ 0,5	- 0,8
Luftdruck bei 0° (mm):	754,0	756,5	756,4
Dunstdruck (mm):	3,6	3,9	3,7
Dunstfeuchtigkeit (pC):	71	82	86
Wind (0-12):	N 4	SW 3	SW 3
Weiter:	bedeckt	bewölkt	wolfig

Stadesamtliche Nachrichten.

Todesfälle. I. Verm. Schmied Marie Fröhlich, geb. Vogt, 76 J. — Schuhmacher Hermann Föhler, 42 J. — Gärtnerstr. Agnes Reichel, geb. Hampel, 63 J. — Brum. Drochsenbesitzer Rosina Reimle, geb. Krieger, vorher verm. gew. Rosmann, 74 J. — Lode, T. des Arbeiters August Wallach, 1 J. — Marzoi, T. des Schenkwirtschafters Hermann Hais, 3 W. — Friede, T. des Schlichters August Garsell, 5 W. — Paul, S. des Eisenhüblers Carl Rahnke, 7 W. — Gauschländer Karl Reiter, 83 J. — Wahn, T. des Maurers Paul König, 4 J. — Paul, S. des Kommodorens Emil Schroder, 64 J. — Erich, S. des Stellmachers Janas Hüffel, 11 J. — Inlogogger Herbert Spielmann, 18 J. — Erwin, S. des Schneiders Karl Stiller, 3 W. — Knib, T. des Eisenhüblers Ernst Wiesner, 2 W. — Handelsm. Heinrich, 83 J. — Georg, S. des Arb. Karl Scholz, 4 J. — August Walter Brudi, 82 J. — Arbeiterin Anna Marie, geb. Hubich, 54 J. — Arbeiterin Anna Marie, geb. Sauer, 57 J. — Kurt, S. d. Kutschers Carl Buchwig, 6 J. — Telegraphenmonteur August Niedner, 36 J. — Kärnerin Hedwig Kaiser, 21 J. — Verm. Werkmeister Anna Geilch, 40 J. — Walter, S. des Kaufmanns Ludwig Müller, 3 W. — Otto, S. des Arbeiters Otto Lindemann, 19 Tage. — Hermann, T. des Arbeiters Hermann Witsch, 3 J. — Schriftführer Eduard Spreer, 55 J. — Müller Gottlieb Gedrich, 69 J. — Kutscherwitwe Albertine Kober, geb. Wicorad, 72 J. — III. Maurer Carl Buchsch, 58 J. — Verm. Fuhrwerksbes. Pauline Wengner, geb. Beer, 83 J. — Charlotte, T. des Restaurateurs Hermann Wundsch, 4 W. — Arbeiter Julius Fied, 58 J. — Fr. Alois Hermine Berber, 50 J. — Gertr. T. d. Schlossers Robert Winter, 3 W. — Fr. Schneidermeister Julius Fiedler, 76 J. — Landwirtschaftslehre Walter Umms, 21 J. — Ratsch. Schlosser Georg Rostmeider, 22 J. — Kaufmann Gust. Fischer, 52 J. — Paul, S. d. Hauswarters E. Häbner, 5 J. — Gertrud, T. d. Arb. Franz Köber, 5 W. — Fr. Kaufmann Adolf Rechenberg, 76 J. — Schilka Helene Schott, 21 J. — Bäcker August Scholz, 37 Jahre. — Paul. Buchhalter Carl Wollant, 73 J. — Berchel. Gärtler Petrus Schiel, geb. Gebauer, 48 J. — Karl, Sohn des Kutschers Paul Krieger, 2 W. — Gertrud, S. des Schlossers Fritz Krause, 2 W. — Berchel. Lagerist Minna Kramm, geb. Seifert, 31 J. — Modistin Marie Gasse, 19 J. — Fräul. Institutsdirektor Otto Scholz, 52 J. — Verm. Geroldsdorfer Marie Haug, geb. Fischer, 49 J. — Hedwig, T. des Arbeiters Carl Mangli, 6 Jahre. — Fräul. Krankenpflegerin Pauline Kraus, 61 J. — Verm. Werkmeister Vertha Schmolle, geborene Erstedt, 62 Jahre. — Kutscher August Schneider, 36 J. — Arbeiterin Anna Alexander, geb. Hillich, 67 J. — Wagnereisen Emile Kiffale, 51 J. — Berchel. Walter Karoline Kegel, geb. Weber, 40 J. — Verm. Kaufmann Josef Briggel, geb. Fischer, 83 J. — Verm. Korbmacher Ida Schmidt, geb. Strauß, 47 J. — Karl, S. des Hilfsarbeiters Paul Döhl, 1 J. — Erwin, S. des Knechters Ernst Döhl, 9 W. — Verm. Erich, ohne Beruf, 48 J. — Maurer Ernst Foylich, 59 J. — Paul, S. d. Zimmermanns Paul Vogel, 6 J. — Stellmacher Max Unverricht, 47 J. — Rulin. Rich. Owsilow, 33 J. — Knecht R. Hoffmann, 31 J. — Arbeiter Karl Tomasz, 64 J. — Arbeiter Ernst Koch, 56 J. — Werkstättenin Lina Götlich, geb. Kufch, 61 J. — Elfr. T. des Zimmermanns Karl Orl, 2 W. — Geroldsdorfer Karl T. geb. 41 J. — Berchel. Kommodorens Frau Ida Schöde, geb. Furger, 47 J. — Elfr. T. des Ingenieurs Franz Müller, 4 W. — Fräul. Gustav. Lina Erwin, 77 J. — Hansel. Jost Schilling, 69 J. — Banauerer Karl Weidlich, 36 J. — Oswald, S. des Reichers Hans Kober, 1 J. — Fräul. Robert Furger, 31 J. — Erich, S. des Pauls W. Döhl, 2 W. — Erwin, S. des Schmieders Rosina Kofel, geb. Kufch, 71 J. — Alfred, S. d. Eisenhüblers Paul Krieger, 8 W. — Georg, S. d. Turepans Oskar Herz, 6 J. — IV. Posthalter Robert Wolenski, 48 J. — Maurer Wilhelm Kufch, 54 J. — Berchel. Zimmermann Rosina Krieger, geb. Kufch, 40 J. — Verm. Arbeiterin Anna Scholz, geb. Kufch, 48 J. — Kufch. S. des Maurers Carl Scholz, 1 J. — Fräul. Schmitz. Kufch, ohne Beruf, 25 J. — Kaufmann Julius Thoma, 56 J. — Posthalter Robert Kufch, 62 J. — Maurer, S. des Eisenhüblers Kufch, 1 J. — Arbeiter, S. des Dichters Carl Kufch, 1 W. — Kaufmann Carl Kufch, 25 J. — Berchel. Kufch, ohne Beruf, 64 J.

der Hirsch-Dunkelröhen Gewerkschaft, deren Erkennen, um einen Vortrag des Landtagsabgeordneten Goldschmidt, Redaktor des 'Gewerkschafters', entgegenzunehmen. Auf der Galerie hatten sich an die vierzig bis fünfzig Damen aus den Kreisen unserer liberalen Handwerker eingeschrieben, Arbeiterinnen aber konnten wir nicht einblenden. Um das Vorwort zu nehmen: Herr Goldschmidt sagte darüber, dass es den Damen nicht möglich sei, um in der Sache an den Verhandlungen und an der Debatte teilzunehmen, dank unserem reaktionären Verstand. Nun, dieses Recht ist gewiss reaktionär, aber wenn die Herren Freiländer die aktive Teilnahme an der Versammlung den Frauen hätten gewähren wollen, sie bräuheten die Versammlung nicht als Veranstaltung ihres Malles, sondern als Volksversammlung einzuberufen, und dann konnten sie das Verlangen haben, mit ihren Damen über die von Herrn Goldschmidt angelegte Dienstbotenfrage zu diskutieren und allerhand schöne Theorien aufzustellen, die in die Praxis umgesetzt bei eben denselben Damen wohl auf recht hartem Widerstand stoßen würden.

Herr Goldschmidt langt Erenenleber über das, was der Kreisling alles für die Arbeiterschaft getan habe. Er trete ein für das allgemeine und direkte Wahlrecht, nicht nur zum Reichstage, sondern auch zum Landtage; das gleiche Wahlrecht und die kommunalen Vertretungen vergaß Herr Goldschmidt zu erwähnen. In der Theorie sind die Freiländer auch energiegelade Anhänger des Konstitutionsrechts und seines Ausbaues; in der Praxis aber folgt man ganz gern dem Vorhaben des freiländerlichen Parteipolitikers Bendor. Starke Arbeiterorganisationen seien notwendig, nach dem Grundsatze: 'Wille zu den Freiläden, so rüste zum Kriege'. Der Satz ist doch nur richtig, wenn man an die Wirklichkeit des Krieges glaubt. Wo scheint auch Herr Goldschmidt ein Befürworter des Klassenkampfes zu sein, während er die Gewerkschaften gerade wegen dieses Prinzips (Kampf angreift, in der bei den Hirsch-Dunkelröhen bestanden Monat. Einen breiten Raum nahm in den Ausführungen des Herrn Goldschmidt seine eigene Kätigkeit für die Eisenbahner im Landtage ein. Er zitterte dabei einen Wahnwitz des Eisenbahn-Ministers, daß die Staatseisenbahn mit Lohn- und Arbeitszeit-Verbesserungen im Interesse der Privatindustrie nicht voranzutreiben dürfe. Mit vollem Recht gestellte er diesen Standpunkt auf das schärfste. Inste aber offenbar nicht, daß der freiländerliche Oberstaatsminister Dr. Bendor ganz im Preitenbach'schen Sinne sich bereits früher im Breslauer Stadtparlamente geäußert hatte.

So ging es eine gute Stunde fort. In der Diskussion beteiligten sich nur ein Vertreter der Hirsch-Dunkelröhen Konfession, der Herr Kufch, und Herr Bendor, daß die Handlungsgesellen der freien Industrie mit der Einführung des Achtstündensystems so wenig Anhang finden. Und diese sind doch in der Mehrzahl freiländerliche Arbeitervereine! Theorie und Praxis! Auch der neuorganisierte freiländerliche Arbeiterverein wird diesen Gegenstand nicht aus der Welt schaffen.

* Eine Taschentuchlerin wurde gestern bei der Freizeigung des Stadtrats Herrn in Döhl verhaftet. Sie besaß sich bereits im Besitz einer Anzahl von Portemonnaies.

Mitteilungen aus den Gewerkschaften.

Achtung, Zimmerer! Im Mittwoch, den 27. März, Abends 6 Uhr, also gleich nach Feierabend, findet eine wichtige Mitgliederversammlung im Gewerkschaftshaus statt. Bei der Wichtigkeit der Tagesordnung ist es notwendig, daß alle Kameraden erscheinen. Auch möchten wir die Kameraden ermahnen, möglichst frühzeitig von den Arbeitstellen in die Versammlung zu gehen, damit nicht der eine oder andere Kamerad nach Hause geht.

Noch immer sind nicht alle Malleshändler, die voll waren, abgeholt worden. Wir sind daher genötigt, falls dieselben bis dahin nicht abgeholt werden, die Namen in dieser Verammlung an veröffentlichten.

Aus Schlesien und Polen.

— c. Schweidnitz, 24. März. In der letzten Session der Schlesieniger Handelskammer, umfassend die Kreise Schweidnitz, Waldenburg, Striepen und Reichenbach, stattete der Vorsitzende, Kommerzienrat Kaufmann aus Böhligesdorf, den Jahresbericht für 1906. Aus demselben ist zu entnehmen, daß das verfloßene Geschäftsjahr für die Handelskammerbeitz sehr gute Industrie als ein äußerst günstiges bezeichnet werden muß. Trotz verschiedener ungünstiger Momente (Marokkofrage, spanische Lage in Rußland) sei der Außenhandel noch nie so gut gewesen und habe derselbe im Verhältnisse die höchsten Ziffern erreicht. Hand in Hand mit dem Aufschwung in Industrie und Handel sei eine Verbesserung der Lage der Arbeiter eingetreten. Die Zahl der Arbeiter habe nicht in der Weise zugenommen, wie die Zahl der Arbeiter sei. Der Bericht verbreitet sich sodann über die Wirtschaft der Handelskammer. Entgegen den Anschauungen des Finanzministers konstatiert der Bericht, daß die überaus günstige Konjunktur im Verhältnisse weniger auf die Handelskammer, als auf andere internationale Ursachen zurückzuführen sei. Dagegen sei die heimische Industrie zum Teil schwer in Mitleidenschaft gezogen worden; so die Uhren-Industrie, die chemische Industrie und die Maschinen-Industrie, wie durch eine Erweite festgestellt worden ist. Durch die gegenüber Schweden gedöhte Zollfreiheit bei Einfuhr von Maschinen werde die Striepener Eisenindustrie erheblich geschädigt. Der Bericht nimmt sodann Stellung zu der neuesten Steuererhöhung, die sich als ein schwerer Schlag auf die Industrie, Handel und Verkehr gewirkt habe.

Nachdem im Bericht die Haltung der Handelskammer zur Frage der Fleischwaren sehr scharf und eine energische Einfuhr von Schmalz und getrocknetem Fleisch gefordert wird, wird das ganze Kapitel der Steuern und Einnahmen aufgeführt, und zwar in vorläufiger Weise.

Im großen und ganzen sei der Handelskammerbericht von Lobkämpfen durchsetzt, wo aber Tadeln vorhanden sind, aber zum Ausdruck kommen, wenn sie zum Teil auf friedlichem Wege beigelegt werden. Nur im Waldenburger Bezirk ist ein anderer Streit ausgebrochen, der jedoch nur das Wort 'Kaufmann' als Schlagwort in der Vernehmung ist.

Im Waldenburger Bezirk ist es zu erwarten, wenn dieser für die Streitenden ergebnislos bleibt, so wird letzteres nicht entgegen dem Willen der Kammern, sondern nur zu verzeichnen sein.

Während im Berichtsjahre die Unternehmungen der Kammern in Schlesien freieren kommen, werden die Forderungen der Arbeiter (für der Verkäufe) nach höheren Lohn- und Arbeitsbedingungen als ein Produkt sozialdemokratischer Vernehmung gebrandmarkt. Scher, unter Minister Unternehmungen.

Des weiteren wird der Arbeiter der Rheinische Eisenbahn-Schleifendienst in eine Lokomotiv- und die Ersetzung von Lokomotiven gefordert. Im aus dem Reichsbahn ein freiländerliches Schlein abzugeben, wird im Bericht die kommunale Vernehmung der Rheinischen Vernehmung. Zum Schluß heißt es: 'Der Herr Kommerzienrat hat eine Erklärung über das Ergebnis der Reichstagswahlen und schließt mit dem Wort: 'Nur die Herren. In der Vernehmung der Sozialdemokraten sind wir uns alle einig.' (Allgemeine Zustimmung.) 'Dann! Diese Sitzung würde über den Herrn verdammt wenig sagen, wenn ihnen nicht die Verpöhrung unter den Kammern selbst zu Gute käme.' Sodann referierte Herr Kaufmann über die Vernehmung der Reichstagswahlen an die Reichstagswahlen. Seine eigenen Ausführungen, die einer Reichstagsrede des bekannten national-liberalen Reichstagsabgeordneten Deumer ähnlich sind, gaben in der Vernehmung und Unternehmung des Herrn Kaufmann der Gewerkschaften. Mit dieser Vernehmung ist die Handelskammer in Verbindung mit den Ausschüssen der deutschen Landestage.

sch das System des Pächters auszubilden, und zwar sind die Pächter zum großen Teil rumänische Juden. Entläßt sich der Pächter nach langer Zeit gebuldrigen Ertragens, so muß er mit seinen furchtbaren Folgen naturgemäß zuerst auf den Pächter — den Juden — herniederfallen. Gibt doch der eigentliche Schuldige, dem Bauern unerreichbar, in Paris, London, Wien, an der Riviera, am Genfer See oder sonst wo auf einem herrlichen Fleckchen Erde.

Im Distrikt Teleorman hielten Bauern einen Eisenbahnzug mit Passagieren an und nötigten sie, auszusteigen, um mit ihnen gemeinsame Sache zu machen. Im Orte Alenandria wurden der jüdische Kampf sowie jüdische und griechische Geschäfte verhaftet und der jüdische Handel. Als Bauern das Steueramt plündern wollten, wurden sie von der Kavallerie vertrieben. Die Feste dauerten vier Stunden lang. In der Gemeinde Manor wurde ein Gutshaus in die Flammen geworfen und verbrannt; die Bauern tanzten um die Brandstätte.

In Waslui wurden die Truppen am 23. d. März von eindringenden Bauern zurückgeworfen. Der Kommandant mußte flüchten, um von den Bauern nicht erschlagen zu werden.

Die Ortschaften Alenandria und Jimnicca in der Walachei sind teilweise zerstört. Die Bauern bedrohen auch Rosiori hebe, das um Hilfe telegraphierte. Wichtige Ministerbeschlüsse stehen bevor.

In Bukarest wurde ein Geheimverein entdeckt, der die Inhaftierung von Juden befragt. In Galas ist ein Fabrikarbeiterstreik ausgebrochen, der mit der Agrarbewegung in Verbindung steht. (B. L.)

Neue Marokkofragen in Sicht.

In Marrakech wurde der französische Arzt Marchand in seinem eigenen Hause von ungefähr 50 Arabern durch Steinwürfe und Dolchschläge getötet.

Marchand, der im Auftrage der französischen Regierung die Leiche in Marrakech aufsuchen wollte, hatte sein Haus durch eine weiße Flagge den Eingeborenen kenntlich machen wollen. Diese aber glaubten, daß es sich hier um Errichtung eines Konjunkturhandels und wollten den vermeintlichen Schimpf rächen. Der deutsche Konsul in Tanger hat dem französischen Konsul in Marrakech von der bedauerlichen Ermordung Marchands berichtet, der Vertreter des Sultanats gleichfalls.

Die Ermordung des Dr. Marchand erfolgte, wie später gemeldet wird, weil die Eingeborenen glaubten, der Arzt habe in seiner Wohnung eine Station für drahtlose Telegraphie eingerichtet.

In Zusammenhang mit der Ermordung des Dr. Marchand hat die französische Regierung den Kapitän des Dampfers 'Jeanne d'Arc' beauftragt, unverzüglich nach Tanger in See zu fahren.

Bobjedonozzew ist tot. Einer, dem der Hirsch von tausenden ins Stad solat, hat in hohem Alter die Augen für immer geschlossen. Bobjedonozzew, der selber Oberprokurator des heiligen Synod, war ein Führer der Petersburger Sozialdemokratie; eine Stützpunkt Korruption und religiöser Fanatismus ist mit ihm dahingegangen. Nicht als Gewalttäter, aber als der gewissenlose listige Platte, der den mordenden Säbel segnet, hat er so viel Unheil gestiftet, daß man, als einmal die rächende Hand gegen ihn sich erhob. Sie erreichte ihn nie. Jetzt hat der Tod seinem Menschenglück verurteilenden Treiben ein Ziel gesetzt.

Die Folterkammern von Riga. Das Material über die unmenschlichen Grausamkeiten, die im Namen des Zaren in Riga, Warschau und anderen Orten des russischen Reiches an wechselnden Orten vollbracht werden, häuft sich immer mehr. In die Redaktion des Londoner 'Daily News' kam ein junger Mann namens Peter Pederson, begleitet von Frau Steynil. Der Genannte ist Schneider von Riga und wurde als Sozialdemokrat verhaftet; sein ganzes Verbrechen bestand darin, für seine Uebersetzung Propanda gemacht zu haben. Sein Körper zeigte noch die Spuren von 250 Hieben, die er mit einem Gummihandschuh, der mit Bleisüden angefüllt war, erhalten hatte, weil er seine Freunde nicht verraten wollte. Am 25. Oktober wurde er nach einem kleinen Ort, 30 Meilen von Riga, gebracht, und es war ihm mitzuteilen, daß er am nächsten Tage erschossen werden sollte. Am Abend vorher gelang es ihm im Gefängnis, sich seiner Ketten zu entledigen und von dort aus zu entkommen. Nach langer Irrfahrten in den Wäldern kam er nach Riga, wo er sich einige Wochen verheilt halten konnte, bis er über die Grenze entkam.

Die Amnestiefrage wird demnächst die Duma beschäftigen. Der von St. Petersburg eingebrachte Antrag, betreffend die Bildung einer Kommission zur Beratung einer Amnestievorlage, rief einerseits die begeisterten Klänge der Gemäßigten und der Rechten hervor, durch die die Gewährung einer Amnestie und auch einer teilweisen Amnestie in diesem Augenblick nicht für getragend erklärt wird, weil sie als Schwäche der Regierung gedeutet werden könne.

Das Kanonengeschäftchen verfehlt. Aus Sofia wird gemeldet: Die Verzögerung bei der Lieferung des Kanonens mit der Firma Schneider in Ulm ist wegen Mangel an Kanonmaterial im Werte von 25 Millionen Frank trotz dem Protest der Opposition ratifiziert.

Der neue Geschäftsrat von London. Die letzte Sitzung des Londoner Geschäftsrates, es war die zweite unter der Herrschaft der 'Newmer', fand am vorigen Freitag durch Annahme eines Schlussumsatzes. Es kam zu einem Konflikt zwischen den beiden Parteien wegen der Bilanz der Stadt. Die Moderatoren wurden der Regierung vor, sie hätten den Kredit der Stadt London herabgesetzt. Der Führer der Linken antwortete, daß dies nur geschähe sei durch die verwerflichen Operationen der Moderatoren während des Wahlkampfes. Nachdem der Führer der Progressiven Linken Minuten gesprochen wurde ihm, entgegen der üblichen Gewohnheit, das Wort nicht weiter zu lassen, sondern es wurde Schluss der Sitzung an genommen, worauf die Regierung den Saal verließ. Dieser Konflikt gibt einen Geschmack über die Art, wie die Moderatoren ihre Herrschaft ausüben werden. Die Londoner Bevölkerung, die dieser verwerflichen Geschäftlichkeit zum Ziele verfallen hat, wird noch ihr häßliches Wunder erleben.

Terror und Expropriationen in Finnland. Das Zentrum, unter der sozialdemokratischen Partei, wurde der finnischen Regierung in der Vernehmung an. Das Zentrum, unter der sozialdemokratischen Partei, wurde der finnischen Regierung in der Vernehmung an. Das Zentrum, unter der sozialdemokratischen Partei, wurde der finnischen Regierung in der Vernehmung an. Das Zentrum, unter der sozialdemokratischen Partei, wurde der finnischen Regierung in der Vernehmung an.

Breslauer Nachrichten.

Breslau, 25. März.

Theoretische Arbeiterpolitik des Reichstags. In der am Sonntag im Saal der Döhl, beschlossenen Versammlung mußten die Breslauer Kommunisten die politischen und sozialen Verhältnisse des Reichstags auf die Arbeiterfrage ablegen. Eine 200 Personen, davon etwa die Hälfte Frauen...

Das den Gerichtstagen.

Von Wichtigkeit für Kaufleute... In ein Versteck, das vor der Strafkammer in Dautzen Oe. zur Verhandlung kam.

Eine schwere Urkundenfälschung... Abte den Kaufmann Max Leg vor die Breslauer Geschworenen. Der, der dem Trunke ergeben ist und bereits am Delirium gelitten hat.

Max Leg. Es davor eingetragenen 500 Mark waren die Fälschung des Leg und ebenso waren die Unterschriften der Beamten fälschlich nachgemacht.

Stadt-Theater. Montag: 'Tosca'. Dienstag: 'Gastspiel Eva von der Osten: Die Regimentstochter'.

Lobe-Theater. Montag: 'Sularenfieber'. Dienstag: 'Die lustige Witwe'.

Briefkasten. G. Alt-Barth. Julius Jemel in Breslau, Am Rathaus 24/2.

F. Nieder-Salzbrunn. 1. Ja, es gilt die vierzehntägige Anlaufzeit. 2. Ja, die ist das Amtsgericht.

Breslau. Gewerkschaften. Montag, den 25. März: Arbeiter und Angestellter. Sitzung der Bezirks-Delegierten im Zimmer Nr. 2 Abends 8 Uhr.

Ohlau. Maurer-Verammlung Sonntag, den 31ten März, Nachmittags 2 1/2 Uhr im Gasthof zur Stadt Dels.

Sagan. Sozialdemokratischer Verein. Karfreitag, den 29. März, Nachmittags 4 Uhr im Lokal des Herrn Hermann Polnisch-Nachen.

Verantwortlicher Redakteur: Gustav Wolff. - Redaktion und Expedition: Neue Braunstraße 5.6. - Verlag von Edgar Schö. - Druck von Th. Schatzky & Co. in Breslau.

Todes-Anzeige! Am 21. März verschied plötzlich infolge Unfalls der Maschinenarbeiter Ernst Pfeiffer im Alter von 49 Jahren.

Am 23. d. M. verschied nach langen schweren Leiden unser lieber Kollege, der Steinmetz Karl Gallert im Alter von 82 Jahren 2 Monaten an der Brustkrankheit.

Am 23. d. Mts. verschied nach kurzen schweren Leiden unser braves Vereinsmitglied und treuer Freund Emanuel Fels.

Hierzu für entsetzt sind nach langen, schweren Leiden, unser lieber Mutter, Tante, Gross- und Schwagermutter Johanna Otte.

Todesanzeige. Am 22. März verschied nach 14-jährigen schweren Leiden unser lieber Mann, unser guter Vater, Schwager- und Grossvater, der Hausbesitzer Adolf Linder.

Raucht Mustafa Pascha's Karabas, mit und ohne Kautschuk 2-5 Pf. Alt-Heidelberg 2-5 Pf. Kib-Tib-Wah 1 Pf.

Stadt-Theater. Montag: 'Tosca'. Dienstag: 'Gastspiel Eva von der Osten: Die Regimentstochter'.

Lobe-Theater. Montag: 'Sularenfieber'. Dienstag: 'Die lustige Witwe'.

Schauspielhaus. Montag: 'Tosca'. Dienstag: 'Gastspiel Eva von der Osten: Die Regimentstochter'.

Liebi's Etabl. Das beliebte März-Programm. Montag 7. Uhr.

Victoria-Theater. Hartstein mit seinem neuesten Scherz. Der lustige Wäzwer.

Möbel Spiegel. Polsterwaren. Ein ries. Plüsch-Sofa. Möbel Spiegel. Polsterwaren.

Kufekes Kinder-mehl hervorragend bewährt bei Darmkatarrh, Diarrhoe, Brechdurchfall etc.

Konkurs - Ausverkauf! Das zum Friedmann'schen Konkurs gehörige Warenlager und andere Waren 1976 Reusche-Strasse 60/61.

5 Pfa. Sumatra-Zigarren praktische Qualitäten, vorzüglich in Grand & Geschmack 100 2 Mt., 2,50 Mt., 3 Mt. bis 5 Mt.

Wiener Blusen nur neueste Façons ausserordentlich preiswürdig. Massenfertigung ohne Preisermäßigung.

Die materialistische Geschichtsauffassung. Zeitungs-Fremdwörter und Politische Schlagwörter. Der Nord in Klein-Möhlau.

Holennährinnen. Verkauf von Essigsäure 16a, 4. Etz. 16 Schaal. 1476.

Feuerversicherung. Feuer- und Lebensversicherung auch für Kinder, vermittelt 1744.

Stamm-Seidel. Vereins-Seidel, Geburtstags-Seidel, Hochzeits-Seidel, Jubiläum-Seidel.

Batavia-Arrak, Jamaika-Rum, französische Kognaks, Punsch u. Caffee köre.

Edwin Delahon. Branchen Sie Lesern und Köchensdiele? Ein kleiner Plüsch-Sofa.

Möbel, Diwan. Ein ries. Plüsch-Sofa.

Herrn Barth. Möbel Spiegel. Polsterwaren.

Das Gesamtvermögen des Vereins betrug am Ende des Jahres 1903 120,000 Mark. Der Jahresbericht des Vereins... Die Zahl der Mitglieder betrug 12,000. Der Vorstand besteht aus...

alle ihre Kräfte. Im Laufe des Jahres findet die erste Mitgliederversammlung statt. Von der Verwaltung eines Vereins konnte aber...

In dem Brager. Gelegenlich unserer letzten Wokemil gegen das Blatt des Pastor Ritsche fordert die „Schles. Morgenzeitung“ uns auf, ihm doch jedesmal nachzuweisen...

Unter den Sozialdemokraten herrscht seit den bösen Reichstagswahlen eine überreizte Stimmung. Einer schilt auf den anderen, und die „Einigkeit“ der Genossen...

Die Neukerung jenes „Braven“, den die „Schlesische Morgenzeitung“ titelt, ist absichtlich geführt, sie lautet im „Vorwärts“ und in allen bürgerlichen Blättern, die wir zu Gesicht bekommen...

Zur Fürsorge für Schwachbegabte wurde am 1. Mai 1903 in Grotzsch eine Arbeitslehrerin angeordnet. Die im Herbst vorigen Jahres durch den Oberpräsidenten...

teret, doch sollen auch weitere Arbeitstage eingeführt werden. Zur Reduzierung der geistigen Fähigkeiten wird vor allem zunächst eine körperliche Fräftigung angestrebt...

Sogar die Räume des Bezirkskommandos mußten bei der verflochtenen Reichstagswahl dazu dienen, an der Rettung des Vaterlandes durch Agitation für nationale Wahlen teilzunehmen...

Die Mitglieder des Sozialdemokratischen Vereins Breslau, welche am 1. April ihre Wohnung wechseln, werden dringend ersucht, die neue Adresse dem zuständigen Bezirks- oder Distriktsführer...

Die Breslauer Handwerkererschule, die sich von Jahr zu Jahr immer mehr entwickelt, soll ein eigenes Heim erhalten. Bereits im Jahre 1903 hatten die Stadterordneten beschloffen, auf dem Grundstück des hiesigen Kaufhauses...

Zum Verkehr auf der Sparkasse äußert sich eine öffentliche Veranlassung: In der hiesigen Sparkasse ist erheblich vermehrt worden...

Breslauer Nachrichten. Breslau, den 25. März. Gesichtskalender.

- 1801 Friedrich v. Hardenberg, unter dem Namen Novalis als einer der Hauptdichter anderer deutschen Romantiker bekannt. 1853 Der Nationalökonom Adolf Wagner in Erlangen f. Der Dichter Karl August von Heigel in München f. 1867 Bismarck legt Protest gegen die beabsichtigte Abtretung des Großherzogtums Luxemburg an Frankreich ein.

Die Gründung des Sozialdemokratischen Vereins Breslau-(Land-)Neumarkt.

Die am Sonntag im Gewerkschaftshaus abgehaltene konstituierende Generalversammlung zur Gründung des Sozialdemokratischen Vereins für den Landkreis Breslau-Neumarkt hat erklärende Worte...

Die Verhandlung zwischen dem Reich und dem Kaiser hat am 1. März in Wien im Reichsministerium der auswärtigen Angelegenheiten...

Breslauer Schauspielhaus.

„Lied der Heimat“ Schauspielkomödie in vier Akten von Ernst von Wolff. Die Handlung spielt in der Provinz...

Die Verhandlung zwischen dem Reich und dem Kaiser hat am 1. März in Wien im Reichsministerium der auswärtigen Angelegenheiten...

Aus aller Welt.

Die Verhandlung zwischen dem Reich und dem Kaiser hat am 1. März in Wien im Reichsministerium der auswärtigen Angelegenheiten...

Die Verhandlung zwischen dem Reich und dem Kaiser hat am 1. März in Wien im Reichsministerium der auswärtigen Angelegenheiten...

Das Automobil im Landverkehr.

Im dem Automobil im Landverkehr hat die deutsche Automobilindustrie einen großen Erfolg erzielt. Die Zahl der verkauften Fahrzeuge...

Spezialisten... Dr. 12 (Eingang...)

Lohnforderungen stellen die Breslauer... Lehrer von ganz Preußen...

Die Schulverhältnisse unserer... Schulen wird mit Beginn des neuen Schuljahres...

Für schnelle Regelung der... Differenzen in der Brauerei...

Die Zahlstellen-Bewaltung des... Brauereiarbeiter-Verbandes...

Der wohnende Arzt... wegen Erregung...

Brände. Wie gemeldet... Waldbrand ausgebrochen...

Schiffkatastrophen. Auf der... Höhe von Wendun...

Die letzten Opfer von... Klein-Rosetta. Nimmere...

Unter Trümmern begraben. Bei... dem Neuen...

Totenkammern als... Gefängnisse. Eine...

Unter Trümmern begraben... bei dem Neuen...

Professoren... Dr. Rosenbach... in der...

Neue Schmuckauslagen. An der... Nordseite...

Die Kokspreise der... städtischen Gasanstalten...

Der Verein für... Kinderheilstätten...

Die Einwohnerzahl... Breslans...

Der Manganogehalt... und Mangansulfatgehalt...

Eine Gesellenküche... und Lehrlingsarbeiten...

Die Beteiligung an... der Ausstellung...

W-Eine verursachen... keine Arbeitsbehinderung...

Ladei läßt sich... schon Obstruktion treiben...

Die Bire... im Vorhinein... in der...

Meine Chronik. In... München...

Die Bire... im Vorhinein... in der...

Die Wahrheit am... Grenze und vor Gericht...

In der Gemälde-Ausstellung... Kunstverein...

Werbeführer... soll die auf dem Terrain...

Gerhart Hauptmann... „Fuhrmann Genshel“...

Im Stadt-Theater... findet am Montag...

Im Sobbe-Theater... wird „Husarenfieber“...

Im Thalia-Theater... wird nächste...

Die Jurbeirat... von Braun...

Abgeklärt. In der... Nacht...

Risiko bei der... Arbeit...

Wasser und... sind als...

Im Kram. Die Erben wurden zunächst in einem Schritt in Ostpreußen...

Unbekannt verstorben. Am 21. d. M. wurde auf der...

Ein Mordfall. Ein Arbeiter, der sich an seiner acht Jahre...

Unfall. Eine 63 Jahre alte Frau kam am 22. d. M....

Vermisst werden: Im dem 16. d. M. der 20 Jahre alte...

Staubbrand. Am 22. d. M. Abends, explodiert in einer...

Im viel gezahltes Fahrgeld. Eine Schneidermeisterfrau...

Mit Vestfalge belegt wurde ein brauner, verchromter...

In das Vollgefangnis wurden am 22. d. M. 88 Personen...

Gefunden wurden: Eine Feilbock, ein Trarissa, eine...

Abhanden kamen: ein Fingerring, ein W. R. 16. 19 06...

Gestohlen wurden: aus einer Wohnung auf der Größelstraße...

Aus Schlesien und Posen. Parteigenossen von Posen!

Die republikanische Tagesordnung für den am 21. Mai etc. in Posen...

Tagesordnung:

- 1. Bericht des Vorsitzenden und der Delegierten. 2. Bericht...

Beiträge:

Am 20. und 21. Mai... Die republikanische Tagesordnung...

Der Tagesordnungsausschuss

H. H. Pauli, Vorsitzender, Posen, Hauptstraße 2

Was sind größere Raubverbrechen?

Die Verurteilung der im Bezirk Ostpreußen in Ostpreußen...

Die Verurteilung der im Bezirk Ostpreußen in Ostpreußen...

berausenen Arbeitern hatte einer den Mut, zu erklären, er...

Nur ein Dorf in Posen.

Am 8. März dieses Jahres verheerte eine gewaltige Feuer...

Siegmund, 25. März. Eine Betriebsversammlung der...

Görzig, 25. März. Die Betriebsversammlung...

Die Betriebsversammlung...

Die Betriebsversammlung...

Die Betriebsversammlung...

Die Betriebsversammlung...

Die Differenz beträgt also bei den einzelnen...

Die hohen Bleichpreise werden von den...

Bromberg, 22. März. Die Betriebsversammlung...

Goffentlich gelangt die Verordnung für den dritten...

Neue provinzielle Nachrichten.

Ein Eisenbahnunfall hat sich am Freitag auf der Strecke...

Aus den Gerichtssälen.

Zwei Einfluchtverbrechen

Während am Samstag des Quartiers Richter Geisler von der...

Amor im Jura.

Eine ungewöhnliche Liebesgeschichte beschäftigt am Samstag...

Gräueltaten.

H. H. Herr, Geisler, Tarn, Radfahren, Schwimmen,...

Öffentliches Gericht.

Vorsitzender: Paul Pauli, Schriftführer: H. H. Herr.